

Zu Besuch bei Legenden. Auf ihren Schultern steht Fachwerkraum. Was kann man bei ihnen über das Wohnen lernen?

Dieter Rams: Prägendster Designer der Deutschen Nachkriegsgeschichte.

Antonio Citterio: Einer der erfolgreichsten Architekten und Produktdesigner.

Rudolf Horn: Der Designpapst der DDR.

Philippe Starck: Gehört zu den berühmtesten Produktdesignern der Welt.

Luigi Colani: Hat die Biergläser und Fahrräder der Deutschen in den 70er und 80er Jahren geprägt.

Philosophie

„Wir wollten Design wieder auf das Wesentliche reduzieren, Unwesentliches weglassen“. (Dieter Rams)

„Ich räume das ganze Drumherum weg, um den Kern einer Sache freizulegen.“ (Philippe Starck)

„Ich war immer ein Verfechter davon Dinge nicht zu überfrachten“. (Dieter Rams)

„Früher habe ich übertrieben. Meine Zeit ist schon lange vorbei.“ (Luigi Colani)

„Der Finalist aber kann doch immer nur der Benutzer sein. Nur er weiß, wie er wohnen will.“
(Rudolf Horn, sieht sich nicht als ungern als Designer, da der Nutzer derjenige sein muss.)

„Warum muss eine Sache entworfen werden? Was legitimiert ihre Existenz?“ (Philippe Starck)

„Ich habe meine Wohnung vor 60 Jahren eingerichtet. Ich habe nie einen Grund gesehen, was zu verändern.“ (Rudolf Horn)

Technik

„Ein Sofa ist für mich vor allem ein Gestell (mit Kissen)“ (Antonio Citterio)

„Meiner Meinung nach wird das Sitzen in 15 oder 20 Jahr abgeschafft sein.“ (Philippe Starck)

„Es werden immer noch riesige Wandschranksysteme entworfen. Aber die will niemand mehr. Die Bedeutung von Schränken und Regalen hat abgenommen“ (Antonio Citterio)

Soziologie

„Viele richten sich nicht im richtigen Leben ein, sondern in einem Leben, das sie glauben, führen zu müssen. ... Also richtet man sich im falschen Leben ein.“ (Antonio Citterio)

„Das Haus ist nicht mehr Ort der Identität, sondern ein Platz für einen Lebensabschnitt.“ (Antonio Citterio)

„Ich wollte nicht für die Avantgarde gestalten, ich wollte auch keinen Wohlstandsmüll entwerfen ..., sondern einfache und dadurch schöne Dinge“ (Rudolf Horn)

Ökologie

„Heute werden immer mehr Produkte hergestellt, die trendy sind und ein kurzes Leben haben. Aber wir brauchen längere Produktlebenszyklen.“ (Antonio Citterio)